



Wilhelmshaven am 13. September 2014

## **Geschafft: Neue, direkte Züge ohne Umsteigen nach Bremen Hbf.**

Am Montag, den 15.09.2014 vier Mal je Richtung Wilhelmshaven-Bremen.

**Wilhelmshaven/Bremen (EJB).** Es ist geschafft, der Wunsch vieler Fahrgäste in der Region nach umsteigefreien und direkten Zugverbindungen von und nach Bremen Hbf. geht am Montag in Erfüllung. Bitte entnehmen Sie die Verbindungen der angehängten pdf Datei der NordWestBahn GmbH.

Bei einem Fototermin am Freitag im Bahnhof Wilhelmshaven wurden die ersten gedruckten Fahrpläne von Stephanie Nölke und Timo Kerßenfischer (NWB) verteilt, ein offizielles Foto zum Startschuss der Verbindung auf dem Bahnsteig an Gleis 1 gemacht und Interviews an die zahlreich erschienenen Medien (Presse und Hörfunk) gegeben.

Bei einer Kaffee/Brötchenrunde in der Nordseepassage wurden dann Gespräche über weitere Möglichkeiten der Verbesserungen geführt.

Der Fahrgastverband PRO BAHN, Regionalverband Ems-Jade möchte auf diesem Wege allen Beteiligten recht herzlichen Dank sagen, die diese direkten Verbindungen ermöglichen und weit vor dem eigentlichen Fahrplanwechsel im Dezember umgesetzt haben. Da wären:

*die Landesnahverkehrsgesellschaft mbH in Hannover (LNVG) und  
den Senator für Verkehr in Bremen!*

Lesen Sie bitte hierzu den Bericht der Wilhelmshavener Zeitung vom 13.09.2014 sowie die weiteren Anhänge der NWB hierzu im Anhang.

# Time To Say Goodbye

Wie später nach dem Fototermin bekannt wurde, haben zwei Mitarbeiter mit der Berichterstattung zu den neuen Verbindungen ihren letzten Beitrag für den Hörfunk bzw. die Zeitung erstellt.

**Annalena Grotheer** von „Radio Jade“ in Wilhelmshaven brachte den Bericht hierzu noch in die Lokalnachrichten sowie der Abendsendung Regional. Frau Grotheer hat bei dem Sender ihre Ausbildung beendet und wechselt nach Braunschweig.

**Ulrich Müller-Heinck** von der Wilhelmshavener Zeitung schrieb seinen letzten Bericht und Kommentar über die neuen Verbindungen und geht nun in den Ruhestand.

Bei beiden möchte sich der Regionalverband Ems-Jade recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und die objektive Berichterstattung bedanken. Wir wünschen beiden für die weitere Zukunft alles Gute!

## **Bahn nimmt Bauarbeiten für Kabelanschluss des Zentralstellwerks in Hannover nach Wilhelmshaven auf.**

---

**Sande/Wilhelmshaven** (EJB). Rodungsarbeiten neben der Bahntrasse in Sande machten die Runde in dem behauptet wurde, die Vorarbeiten für die Brücke am Bahnübergang Deichstraße haben angefangen. Andere meinten, das hätte etwas mit der Bahnumfahrung Sande zu tun. Beides ist nicht unbedingt falsch, hat aber auf Nachfrage im Moment nur mit der geplanten Verlegung der Kabel für den Anschluss des Bahnhofs Wilhelmshaven an das Zentralstellwerk in Hannover zu tun. Damit dürften langsam, aber sicher die Tage des Stellwerkes in Wilhelmshaven am Metzger Weg gezählt sein. Bleibt zu wünschen übrig, das wenn der letzte DB Mitarbeiter vor Ort schon seinen Dienst quittieren muss, wenigstens wie die auf anderen Bahnhöfen gleiche und moderne Technik wie Bahnsteigansagen und optische Anzeiger installiert werden.



Die beiden Bilder zeigen die Arbeiten vom Bahnhof Sande aus in Richtung Wilhelmshaven.

Fotos (2) Norman Noll

## **Bahnhof Hamburg-Altona neu: Bahn muss Kosten im Blick haben.**

---

Nur Geld für neue, überdachte Bahnsteige aber kein Empfangsgebäude großen Stils.

**Hamburg** (EJB). Im Hamburger Abendblatt vom 08.09.2014 wurde berichtet, das die Bahn ihre ersten Pläne für den neuen Fernbahnhof in Altona vorgestellt hat. Dabei kam zu Tage, dass die neuen Gleise und Bahnsteige (405 Meter lang) mehr oder weniger nur „überdacht“ werden. Die Bahn plant weiter nur ein schlichtes Gebäude, das offenbar kein architektonisches Glanzstück zu werden verspricht, die Bahn will sparen. Die in Hamburg wohl etwas verwöhnten Politiker reagierten enttäuscht. Man habe sich einen Bahnhof wie in Berlin-Spandau vorgestellt, hieß es. Hamburgs Oberbaudirektor Jörn Walter wurde im Abendblatt damit zitiert, dass es sich hier um einen „Hundehütten-Komplex“ handelt. Wie der neue Bahnhof aussehen wird, darüber wir noch zu reden sein. Bahnmanager und Projektleiter Bernd Homfeldt will die Kosten der Verlegung und Neubau genau im Blick haben. Wenn Hamburg ein größeres und repräsentatives Gebäude haben will, muss es die Stadt Hamburg selber bezahlen, so der Bahnmanager weiter.

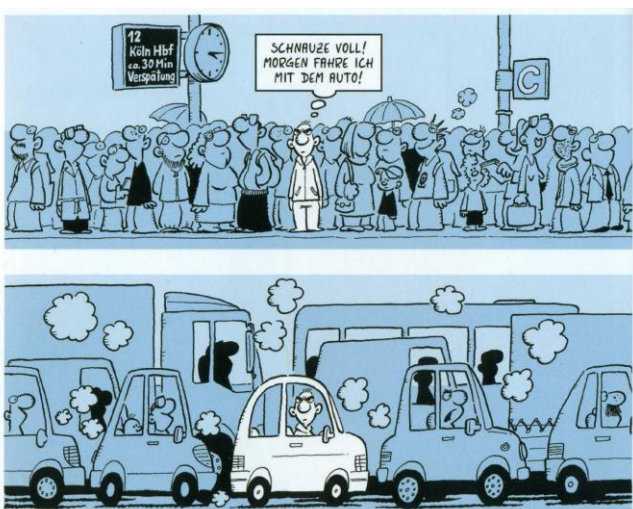
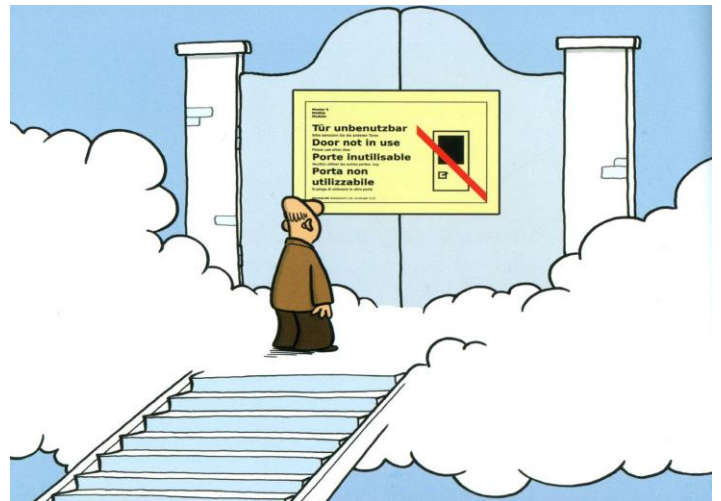
## Zu guter Letzt: Der absolute Bahnsinn...



Morgens in der Straßenbahn: ein Fahrgast fragt den anderen: "K-k-können Sie m-mir sagen, wwwwie spät es ist?" Der angesprochene gibt keinen Ton von sich! Darauf der erste nochmal: "Hallo, ich w-w-wollte von Ihnen g-ggerne wissen, wie spät e-e-es ist!" Der andere sagt nix! An der nächsten Station steigt der Stotterer aus. Da sagt ein anderer Fahrgast zum Schweiger: "Sie hätten dem armen Kerl ja nun wirklich die Zeit sagen können!" Darauf sagt dieser: "Na hö-hö-hören Sie m-m-mal! Ich w-w-will doch k-k-k-keine gescheu-scheu-scheuert bek-k-kommen!"

Frage an einen Eisenbahnbauingenieur beim Gleisbau: "Wird die neue geplante Strecke eigentlich eingleisig oder zweigleisig?"

"Ja, wissen sie, das ist so: Wir fangen gleichzeitig an zu bauen. Ein Trupp baut von A nach B und ein Trupp baut von B nach A. Treffen sie sich, wird die Strecke eingleisig, treffen sie sich nicht, wird sie zweigleisig!"



Neulich kam ich in Frankfurt aus dem Bahnhof. Da standen mehrere junge, hübsche Damen. Das mussten Stadtführerinnen gewesen sein. Eine kam nämlich auf mich zu und sagte: "Für 50 Euro zeige ich dir alles was du willst!" Ich habe mich aber dann doch lieber auf meinen Stadtplan verlassen.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Joachim Zschiesche

PRO BAHN RV Ems-Jade e.V. Goedenser Weg 8 26386 Wilhelmshaven

☎ 04421-84635

✉ [h.zschiesche@pro-bahn.de](mailto:h.zschiesche@pro-bahn.de)

🚌 Stadtbushlinie 4 bis Benlepstraße